

be, auch ein Bericht der Straßburger Ratsboten. Aber auch Zeumer (I S. 181) beschränkt sich auf das „Festmahl“ – verwunderlicherweise, da er den Erlaß der Goldenen Bulle auf die – in der Lectio doch beanspruchte – *plenitudo imperatoriae potestatis* begründet sieht (X, XI und 142).

Bedenkt man, daß sich auf den einen 25. Dezember zusammendrängten: kirchliche Feiern, Gesetzespublikation, Hofhaltung, Festmahl, Belehnungen, so dürfte wohl die Annahme Zeumers modifiziert werden, sowohl die Metzger Kapitel wie die ganze „Bulle“ seien nicht mündlich, sondern nur schriftlich publiziert worden⁹⁹. Für das „Weihnachtsfest zu Metz“ (Zeumer) dürfte sich doch eine zwanglose Reihe von feierlichen Akten ergeben, bei denen außer den „assistierenden“ Kurfürsten die französischen Gäste – schon wegen des französischen Kardinals – anwesend waren¹⁰⁰: Matutin mit kaiserlicher Lesung, erste Messe mit Kommunion des Kaisers durch den zelebrierenden Kardinal, Gesetzespublikation (wobei die Zeit für Messe 2 und 3 offen bleiben mag), Ruhepausen, Festmahl, Belehnungen¹⁰¹.

Daß Jaïque Dex die Lectio nur in der Überschrift über Aufzählung der anwesenden Adligen erwähnt, zeigt erst recht, welchen Eindruck dieses in dem lothringischen Metz gemacht hatte: Die Erinnerung an das kaiserliche *Exiit* hat sich in der patrizischen Familie des etwa 1431 schreibenden Jaïque Dex, des Inhabers hoher Stadtämter, 75 Jahre lang erhalten.

VII. Cambrai 1377

Les Grandes Chroniques de France. Chronique des règnes de Jean II et de Charles V, publiée pour la Société de l'Histoire de France par R. Delachenal, Bd. 2. 1364–1380 (1916) S. 199 (siehe Abb. nach S. 168).

Et, combien que les dites gens du roy eussent sceu, qu'il avoit entencion de estre à Noel à Saint-Quentin, ilz firent, que il demoura à Noel au dit lieu de Cam-

⁹⁹) Ebd. S. 172 und 175.

¹⁰⁰) Goldene Bulle, Überschrift c. 24: „Die folgenden Gesetze wurden verkündet auf dem Hoftag zu Metz durch den erlauchten Karl, Kaiser und König von Böhmen ... am Tage von Christi Geburt“, *assistentibus sibi omnibus sacri Romani imperii electoribus, presentibus ... domino episcopo Albanensi ... cardinali ac Karolo regis Francie primogenito Normandie duce illustri ac delphino Wiennensi*.

¹⁰¹) Aber Zeumer S.181: „Ob die Publikation des Gesetzes vor oder nach dem Festmahl stattfand, wissen wir nicht“. – An Reichsangelegenheiten sich zu beteiligen hatten die Franzosen in Metz um so mehr Grund, als auf dem Hoftag bekanntlich der „Dauphin“ mit der Grafschaft Vienne (Dauphiné) und der Graf von Burgund mit der Franche Comté vom Kaiser belehnt wurden.